

Paradetour ganz einsam

Winterwanderung bei wenig Schnee auf den Jochberg, 1565 m

Im Sommer ist der Jochberg der Anti-Geheimtipp schlechthin. Im Winter ist man hier meist alleine und kann je nach Schneelage recht problemlos zum Gipfel wandern.



Ausgangspunkt: Parkplatz kurz unterhalb des Kesselbergpasses

Stützpunkt: keiner

Karte: AV-Karte BY 11 „Isarwinkel, Benediktenwand“ 1:25 000

Weg: Direkt am Parkplatz beginnt nach Überquerung der Passstraße der Wanderweg auf den Jochberg. Durch dichten Wald geht es auf einem guten Pfad hinauf. Nach einer knappen Stunde kommt man noch im Wald zu einer etwas unscheinbaren Abzweigung. Hier geht es nach links direkt zum Gipfel. Geradeaus käme man zur Jochealm, von der man auch zum Gipfel gelangen kann. Nach einer weiteren knappen Stunde erreicht man den Gipfel des Jochbergs mit Gipfelkreuz. In der baumlosen Gipfelregion kann sich etwas mehr Schnee angesammelt haben. Vom Gipfel gibt es zur Belohnung einen grandiosen Rundblick über das Alpenvorland, auf Kochel- und Walchensee sowie zum Karwendelgebirge. Der Abstieg erfolgt auf dem Aufstiegsweg.

Tipp: Im Frühwinter ist der Jochberg ein echter Geheimtipp. Ist das Wetter einmal nicht strahlend blau, oder liegt gar schon ein wenig Schnee auf den Wegen, kann man diesen Berg sehr einsam erleben. Grödel leisten wertvolle Dienste, da der Weg oft stark vereist ist. Bei Inversionswetterlage wandelt man hier in der Regel über den Wolken im Sonnenschein, während in München graues Sudelwetter aufs Gemüt drückt.

ab München	gut 1 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Kochel, Bus bis Kesselberg
Talort	Kochel, 605 m
Schwierigkeit*	Bergwanderung leicht
Kondition	gering
Anforderung	Weg stellenweise oft stark vereist
Ausrüstung	kompl. Bergwanderausrüstung, evtl. Grödel
Dauer	↗ 2 Std. ↘ 1,5 Std.
Höhendifferenz	↗↘ 710 Hm
Beste Zeit	Ganzjährig, wenn nicht zuviel Schnee liegt



Text: Philipp Radtke, Foto: Frank Martin Siefarth

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung